

XIX. Beirat beim Ortsamt Burglesum
Beschlussprotokoll über die 4. Öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und Kultur am 2. November 2017
im Sitzungssaal des Ortsamtes, Oberreihe 2, 28717 Bremen
Beginn 19:00 Uhr – Ende 20:20 Uhr

Anwesend waren die Damen und Herren Ausschussmitglieder

R. Serin

Dr. A. Groddeck

M. Hornhues

J. Eckert

E. Friesen-

C. Evans (gem. § 23 (5) BeiG)-

A. Müller-Lang (gem. § 23 (5) BeiG)-

Gäste

Herr Thomas Knode Referat Grünordnung SUBV

Herr Klaus Blohm Umweltbetrieb Bremen

Herr Christof Steuer, Vorsitzender des Fördervereins Knoop's Park

Vorsitz und Protokoll Frau Tietjen, Ortsamt Burglesum

*

Frau Tietjen eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Pkt. 1 TO: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

keine

Pkt. 2 TO: Stadtteilbudget für das öffentliche Grün 2018/2019

Frau Tietjen begrüßt Herrn Knode vom Referat Grünordnung beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und Herrn Blohm vom Umweltbetrieb Bremen.

Das Stadtteilbudget ist unverändert geblieben. Allerdings muss die Säuberung der Grünanlagen nicht mehr daraus finanziert werden. Dies erfolgt nun durch die Leitstelle Saubere Stadt.

Herr Knode stellt das Budget mittels Präsentation vor (s. Anlage 1).

Diskussion mit Wortmeldungen von **Herrn Hornhues, Herrn Friesen, Frau Müller-Lang, Herrn Serin, Herrn Evans und aus dem Publikum: Frau Schnaubelt und Herr Steuer.**

Beschluss (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und stimmt dem Stadtteilbudget für das öffentliche Grün für die Jahre 2018 und 2019 zu.

Pkt. 3 TO: Unterkunft und Sanitäranlagen für die GärtnerInnen des Umweltbetriebes Bremen in Knoops Park

Frau Tietjen teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass heute kein Vertreter vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zu diesem Thema anwesend ist und auch keine schriftliche Stellungnahme vorliegt.

Diskussion mit Wortmeldungen von **Herrn Hornhues, Herrn Friesen und Herrn Steuer**

Lt. **Herrn Blohm** vom Umweltbetrieb Bremen wird es keine Reduzierung des Pflegepersonals für den Knoops Park geben.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss bedauert und missbilligt, dass trotz mehrfacher Erinnerungen durch das Ortsamt keine Antwort vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr erfolgt ist und keine Vertretung entsendet wurde.

Der Ausschuss fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr sowie den Umweltbetrieb Bremen auf, nun die Bereitstellung von Sanitäranlagen unverzüglich umzusetzen. Wünschenswert wäre eine Aufwertung zur öffentlichen Sanitäranlage.

Pkt. 4 TO: Aktueller Sachstand Pflege und Unterhaltung des Friedehorstpark

Herr Pastor Schmidt musste seine Teilnahme aufgrund anderer Terminverpflichtungen kurzfristig absagen.

Laut Stiftung Friedehorst ist die Verkehrssicherheit im Park gewährleistet.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und stellt fest, dass der Friedehorstpark aus kommunalpolitischer Sicht einen Mehrwert für den Stadtteil Burglesum hat, der weiter entwickelt werden sollte. Das Thema wird im nächsten Umweltausschuss erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

Pkt. 5 TO: Mitteilungen des Ortsamtes

keine

Pkt. 6 TO: Mitteilungen des Ausschusssprechers

keine

**Pkt .7 TO: Wünsche und Anregungen in ausschussbezogenen
Angelegenheiten**

Herr Friesen:

- 7.1 Der Heinrich-Müller-Weg im NSG Werderland ist durch LKWs und Trecker-Verkehr total zerfahren mit tiefen Löchern.
- 7.2 Der Teich am Parkplatz Kleingarten Lesum im Ihletal ist fast zugewachsen.
- 7.3 Im Pohl rechte Seite neben Wohnwagenplatz, ist das LSG und Fußweg nach Steenkens Hoff zugewachsen mit Gras und Brenneseln.
- 7.4 Der Fußweg Steindamm, vor und nach der Brücke in Richtung Burg, ist mit Brombeerranken bewachsen.
- 7.5 Der alte Ökweg von Lesumbrok nach Niederbüren ist mit durch Landwirtschaftlichen Verkehr (Trecker) kaum passierbar.
- 7.6 Die Friedenseiche auf dem Lesumer-Marktplatz: Hier sollte das Überfahren der Baumscheibe durch LKWs unterbunden werden. Lieferverkehr.
- 7.7 Herr Friesen fordert Nachpflanzungen von Lindenbäumen. Am Parkplatz Netto und an der Hindenburgstraße wurden sie entfernt.
- 7.8 Herr Friesen fordert Nachpflanzungen von Sturmschäden in Burglesum. Der Ausgleich muss für unser Klima stattfinden.
- 7.9 Der Friedehorst-Park sollte für Patienten und Bewohner zu jeder Jahreszeit betreten werden können. Wanderwege sollten von Totholz der Bäume entfernt werden.
- 7.10 Die Sitzbänke am Ihle-Wanderweg sind an einigen Standorten zu viel aufgestellt und einige Bänke müssten erneuert werden.

Frau Tietjen schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Im Original gez.:

Tietjen